

## „Betroffene von der Politik für Spektakel missbraucht“

„Viele Nutzer unserer Beratungsstelle fühlen sich von der Politik verschaukelt und verraten“, berichtet Thomas Schlingmann, Traumafachberater von Tauwetter, einer Anlaufstelle für Männer, die als Junge sexuell missbraucht wurden. Er hat in einer Unterarbeitsgruppe des Runden Tisches mitgearbeitet und ist aktuell in den Beirat des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs Herrn Johannes Rörig berufen worden. Schlingmann, der seit 18 Jahren mit betroffenen Männern arbeitet, ist enttäuscht: „Es ist viel Energie in die Arbeit des Runden Tisches geflossen, aber umgesetzt wird nur wenig. Das erinnert mich an den bösen Sozialarbeiterwitz ‚schön, dass wir mal drüber geredet haben‘. Das reicht für die Betroffenen nicht.“

Der Traumafachberater führt aus:

- „Fachberatungsstellen für Männer und Jungen gibt es kaum, die für Frauen und Mädchen sind überlastet und müssen um ihre Existenz bangen. Besonders schlimm sieht es auf dem flachen Land und für Menschen mit Behinderung aus. Gleichzeitig führt die Bundesregierung eine teure Kampagne durch, die noch mehr Bedarf wecken wird.“
- Die Gesetzesinitiative zur Stärkung der Opferrechte im Strafverfahren, eins der wenigen konkreten Ergebnisse des Runden Tisches, liegt seit Monaten im Bundesrat und nichts passiert.
- Was das versprochene ergänzende Hilfesystem angeht, so gibt es gar keine Überlegungen für den Bereich sexualisierte Gewalt in Familien und im Bereich sexualisierte Gewalt in Institutionen schieben sich Bund und Länder gegenseitig den schwarzen Peter zu.“

„Die Fachberatungsstellen haben eine Unterschriftensammlung zur Unterstützung der richtigen Forderungen des Unabhängigen Beauftragten zum Ausbau des Hilfesystems gestartet. Für uns, als Fachstelle, die mit Männern arbeitet, die als Junge sexualisierter Gewalt ausgesetzt waren, ist klar, dass wir diese Aktion für die Kinder und Jugendlichen die heute demselben Schicksal ausgesetzt sind unterstützen.“ Der langjährige Berater ruft deshalb Betroffene und alle anderen dazu auf ebenfalls die Petition zu unterzeichnen. „Auf den Webseiten von Fachstellen wie Zartbitter, Wildwasser –Berlin oder Tauwetter finden Sie einen Link. Oder Sie gehen direkt auf <https://www.openpetition.de/petition/online/hilfen-fuer-sexuell-missbrauchte-maedchen-und-jungen-verbessern>. Setzen Sie ein Zeichen, dass Sie mit dieser Politik nicht einverstanden sind.“

Schlingmann, der selber als Junge sexualisierter Gewalt ausgesetzt war, rät Betroffenen: „Lassen Sie nicht locker, geben Sie nicht auf. Nerven Sie Krankenkassen, Therapeutenkammern und Abgeordnete solange, bis Sie angemessene Hilfe bekommen. Es ist leider nach wie vor so, dass wir einen langen Atem brauchen.“

Berlin 19.2.2013

Herr Schlingmann steht für Fragen unter 030 / 693 80 07 bzw. 01577 / 187 07 02 oder [mail@tauwetter](mailto:mail@tauwetter.de) zur Verfügung.